

## Bericht der Arbeitsgruppe WiForMFA 2020

Die AG Wissenschaft und Forschung für Medizinische Fachangestellte beschäftigt sich in erster Linie weiterhin mit der Rolle der MFA im primärärztlichen Versorgungsteam. Die AG WiForMFA zielt darauf ab, durch Forschung mit und für MFA, Mitarbeit an innovativen Themen für die Berufsgruppe sowie aktiver Teilnahme an praxisnaher Forschung, die Rolle der MFA im Hausarztpraxis-Team weiter zu stärken. Es finden regelmäßige Telefonkonferenzen und einmal jährlich ein Treffen in Frankfurt am Main statt.

### MFA bei DEGAM-Kongressen

Beim DEGAM-Kongress 2019 in Erlangen war die AG in verschiedenen AG-Treffen und mit Vorträgen präsent. Beim für Ende des Jahres geplanten

WONCA-DEGAM-Kongress 2020 in Berlin ist nur eine geringe Beteiligung der AG WiForMFA vorgesehen, es ist lediglich ein AG-Treffen geplant. Umso mehr Zeit bleibt für die Vorbereitungen und aktive Teilnahme beim DEGAM-Kongress 2021.

Das Thema Delegation ist nach wie vor ein prioritäres Thema der AG. Die Diskussionen werden intensiv nachverfolgt und werden auch in anderen Gremien beraten. Weitere Themen für die AG WiForMFA sind neben den DEGAM-Leitlinien für die Hausarztpraxis (z.B. Was können MFA im Rahmen der Leitlinienanwendung übernehmen?), MFA auf Hausbesuch, Triage durch die MFA am Telefon: „Entscheidungs-Matrix“ für Anfragen von Patienten, Weiterentwicklung des Berufsbildes u.a. Weitere Verbrei-

terung der Professionalisierung durch Qualifizierungskonzepte wie VERAH (VersorgungsassistentIn in der Hausarztpraxis) oder NÄPa (Nichtärztliche PraxisassistentIn) und Hospitieren in anderen allgemeinmedizinischen Praxen.

Wir freuen uns weiterhin über jedes interessierte neue Mitglied aus der Berufsgruppe der MFA.

*Karola Mergenthal, Ingrid Gerlach*

---

### Korrespondenzadresse

**Dr. rer. med. Karola Mergenthal, M. Sc. PH**  
**Institut für Allgemeinmedizin**  
**Goethe-Universität Frankfurt am Main**  
**Theodor-Stern-Kai 7**  
**60590 Frankfurt am Main**  
**Mergenthal@allgemeinmedizin.**  
**uni-frankfurt.de**

## Bericht der Arbeitsgruppe Infektiologie 2020

Die Arbeitsgemeinschaft Infektiologie wurde im Februar 2020 anlässlich der aufkommenden Corona-Pandemie gegründet. Kern ihrer Arbeit war zunächst die Erstellung und dann die Aktualisierung von Hausärztlichen Handlungsempfehlungen zum Neuen Coronavirus (SARS-CoV-2). Nachdem die Handlungsempfehlungen im Februar 2020 in den damaligen, von Michael M. Kochen verfassten „DEGAM-Benefits“ veröffentlicht wurden, sind sie seit Mitte März 2020 in einen strukturierten Prozess der Ständigen Leitlinienkommission (SLK) der DEGAM eingebunden. Vor jeder Veröffentlichung durchläuft die S1-Leitlinie Kommentierungsschleifen durch Patinnen und Paten, die SLK und gelegentlich das DEGAM-Präsidium.

Nach anfänglich wöchentlichen Neuauflagen wird aktuell nach Bedarf aktualisiert (living guideline). Neben der Leitlinie wurden eine Patienteninformation, eine Anleitung zur selbstständigen Durchführung des

Rachenabstrichs sowie Hinweise zur häuslichen Isolierung entwickelt. Alle Dokumente sind auf der DEGAM-Homepage sowie unter „AWMF aktuell“ veröffentlicht.

Ziel der Handlungsempfehlungen ist die Zusammenstellung des für Hausärztinnen und Hausärzte praktisch relevanten Wissens inklusive der Empfehlungen des RKI und anderer staatlicher Institutionen.

Über die Mitgliedschaft von Hanna Kaduszkiewicz im Expertenbeirat Influenza (der im Moment eher ein Beirat zu SARS-CoV-2/Covid-19 ist) steht die AG Infektiologie mit dem RKI und anderen Infektionsexpertinnen und -experten im Austausch. Zusätzlich ist sie in der „AWMF Task-Force COVID-19 Leitlinien“ vertreten, die drei Ziele verfolgt: 1) vorhandene Leitlinien zur Verfügung stellen („AWMF aktuell“), 2) deren Aktualisierung im Auge behalten und 3) neue Leitlinienprojekte im interdisziplinären Kreis zu diskutieren, um Überschneidungen, Doppelungen und wi-

dersprüchliche Aussagen zu vermeiden.

Viele Hausärztinnen und Hausärzte, aber auch Kolleginnen und Kollegen anderer Fachrichtungen, haben die Arbeit der AG Infektiologie durch ihre Gedanken, Hinweise, Kommentare, Textentwürfe, Übersetzungen, aber auch durch Widerspruch aktiv und intensiv mitgestaltet. Wir bedanken uns herzlich für die rege Mitarbeit und freuen uns weiterhin über eine aufmerksame Begleitung, die uns alle voranbringt und mehr Sicherheit im Umgang mit der Pandemie schafft.

*Hannes Blankenfeld, Hanna Kaduszkiewicz,  
 Michael M. Kochen, Josef Pömsl*

---

### Korrespondenzadresse

**Prof. Dr. med. Hanna Kaduszkiewicz**  
**Institut für Allgemeinmedizin**  
**Christian-Albrechts-Universität zu Kiel**  
**Michaelisstraße 5**  
**Haus 17**  
**24105 Kiel**  
**kaduszkiewicz@allgemeinmedizin.**  
**uni-kiel.de**